

# Die Untreuestrafbarkeit von Aufsichtsratsmitgliedern bei der Festsetzung überhöhter Vorstandsvergütungen

Zugleich ein Beitrag zur rechtlichen  
Behandlung von Vorstandsvergütungen  
in deutschen Aktiengesellschaften

Von

Elisabeth Dittrich



Duncker & Humblot · Berlin

# Inhaltsübersicht

<b>Einleitung</b> .....	21
<b>A. Aktualität des Themas</b> .....	21
<b>B. Besonderheiten des § 266 StGB – tatbestandliche Unbestimmtheit und restriktive Auslegung der Untreuevorschrift</b> .....	25
I. Die Bedeutung des Untreuetatbestandes im modernen Wirtschaftsrecht .....	26
II. Das Erfordernis der restriktiven Auslegung des § 266 StGB – die Unbestimmtheit der Untreuevorschrift als verfassungsrechtliches Problem .....	27
<b>C. Das Verhältnis des Untreuetatbestandes zum Zivilrecht – Herleitung einer limitierten Zivilrechtsakzessorietät des Untreuestrafrechts</b> .....	31
I. Die Auslegung von Strafnormen: Die Einheit der Rechtsordnung und das „ultima ratio“-Prinzip als Grundlagen der Untersuchung .....	31
II. Konsequenz: Die limitierte Zivilrechtsakzessorietät des Untreuetatbestandes .....	33
III. Fazit .....	35
<b>D. Verlauf der Untersuchung</b> .....	36

## *Teil I*

### Die gesellschaftsrechtliche Dimension der Vorstandsvergütung

	37
<b>A. Die Vorstandsvergütung in der Praxis: Elemente und dogmatische Erklärungsversuche für die beobachteten Vergütungspraktiken</b> .....	38
I. Elemente der Vorstandsvergütung .....	39
II. Mögliche Gründe für die beobachteten Vergütungspraktiken – dogmatische Erklärungsversuche .....	71
<b>B. Die Vergütungsentscheidung als Teil der Personalkompetenz des Aufsichtsrats</b> .....	80
I. Die Kompetenz zur Vergütungsentscheidung .....	82
II. Die Vergütungsentscheidung des Aufsichtsrats als unternehmerische Ermessensentscheidung .....	86
III. Beurteilungsmaßstäbe bei Ausübung der Personalkompetenz durch den Aufsichtsrat .....	87
<b>C. Grenzen der Vergütungsentscheidung: Das Unternehmensinteresse und die Angemessenheit der Gesamtvergütung i. S. d. § 87 I AktG</b> .....	90
I. Die Bedeutung des Unternehmensinteresses bei Vergütungsentscheidungen des Aufsichtsrats .....	90
II. Die Angemessenheit der Gesamtvergütung i. S. d. § 87 I AktG .....	99
III. Die Angemessenheit ausgesuchter Vergütungsformen .....	142

<b>D. Das Verhältnis von Ermessensausübung und Pflichtverletzung im Aktienrecht</b>	178
I. Die Pflichtverletzung i. S. d. §§ 93 I 1, 116 S. 1 AktG – Sorgfaltsmaßstab bei Ausübung der Personalkompetenz	178
II. Das ARAG/Garmenbeck-Urteil des Bundesgerichtshofs – die Inkongruenz von Ermessensfehler und Pflichtverletzung	179
III. Die Kodifizierung unternehmerischen Leitungsermessens durch den Gesetzgeber – Übernahme der US-amerikanischen Business Judgment Rule ins deutsche Recht	181
IV. Fazit: Erhebliche aktienrechtliche Pflichtwidrigkeit notwendig	185

## *Teil 2*

### **Die Untreuestrafbarkeit von Aufsichtsratsmitgliedern bei der Festsetzung überhöhter Vorstandsvergütungen** 187

<b>A. Der Umfang der Vermögensbetreuungspflicht von Aufsichtsratsmitgliedern bei Vergütungsentscheidungen</b>	187
I. Dogmatische Feinheiten ohne kriminalpolitische Bedeutung	188
II. Die Abgrenzung der untreuenspezifischen Treuepflicht zur bloßen Schuldnerpflicht	190
III. Die Missachtung aktienrechtlicher Vorgaben als untreuenspezifische Pflichtverletzung	193
<b>B. Die gravierende Pflichtverletzung im Rahmen der Organuntreue – Bedeutung und Reichweite des vom Bundesgerichtshof aufgestellten Erfordernisses</b>	201
I. Die Eckpunkte der Entscheidung BGHSt 47, 187 ff.	202
II. Die Revisionsentscheidung des 3. Strafsenats im Fall Mannesmann	224
<b>C. Weitere untreuerechtliche Besonderheiten bei Vergütungsentscheidungen – Einverständnis, Vermögensnachteil und der Irrtum über die Pflichtwidrigkeit</b>	226
I. Das Einverständnis der Aktionäre in Vergütungsentscheidungen des Aufsichtsrats	226
II. Vermögensnachteil und Kompensation	233
III. Der Irrtum über die Pflichtwidrigkeit	237
<b>Zusammenfassende Darstellung der gefundenen Ergebnisse</b>	242
<b>Literaturverzeichnis</b>	246
<b>Sachwortverzeichnis</b>	257